



Gebäudewirtschaft
Lemgo

Baufaufgabe: **Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung
des Sporthauses Lieme**

Bauort: Bielefelder Straße 200
D-32657 Lemgo

Kataster: Gemarkung Lemgo, Flur 07 , Flurstück 118

Aktenzeichen: **65_14_001_21**

Leistungsverzeichnis: **Fensterarbeiten**

Bauherrin: **Gebäudewirtschaft Lemgo (GWL)**
Verwaltungsgebäude Walterstraße
Heustraße 36-38
D-32657 Lemgo
Telefon: 05261 - 213 122
www.lemgo.de
(nachfolgend GWL genannt)

Projektbeteiligtenliste

Bauherr:

Gebäudewirtschaft Lemgo
Verwaltungsgebäude Walterstraße
Heustraße 36-38
32657 Lemgo

Ansprechpartner: Patrick Müller
Tel.: 05261-213 122
p.mueller@lemgo.de

Objektplanung / Bauleitung:

ASK Architektur- und Sachverständigenbüro Kramp
Pöstenweg 47
32657 Lemgo

Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Manuela Kramp
Tel.: 05261-188067
Mobil: 0173/5868781
info@architektur-kramp.de

Tragwerksplanung:

Ingenieurbüro Hansmeier
Richthofenstraße 92
32756 Detmold

Projektleitung: Dipl.-Ing. Markus Brand
Tel.: 05231 3042830
info@ib-hansmeier.de

SiGeKo:

Ingenieurbüro Frank Hoffmann
Hohler Weg 2
32760 Detmold

Projektleitung: Dipl.-Ing. Frank Hoffmann
Tel: 05231-4578395
lb-fhoffmann@gmx.de

Allgemeine Projektbeschreibung

Das Sporthaus im Ortsteil Lieme wurde ursprünglich im Jahr 1950 errichtet und 1968 durch einen ersten Anbau erweitert. Im Jahr 1993 erfolgte ein weiterer Erweiterungsbau, in dessen Zuge der heutige Clubraum entstand, der mittlerweile als Gemeinschaftsraum auch von anderen Vereinen genutzt wird.

Zeitgleich mit diesem Anbau wurde zudem ein überdachter Stehplatzbereich errichtet.

Das Sporthaus umfasst derzeit zwei Umkleidebereiche mit jeweils einer Umkleide, einem Duschaum und einer Toilette sowie den Gemeinschaftsraum. Seit 1968 wurde das Gebäude – abgesehen vom Einbau einer Gasheizung und neuer Sanitäranlagen im Jahr 1990 sowie dem Anbau des Clubraums 1993 – nicht mehr grundlegend saniert. Zudem fehlen wichtige Maßnahmen zur Barrierefreiheit wie barrierefreie Zugänge und ein barrierefreies WC. Das bestehende Gebäude ist als Massivbau errichtet und verfügt über ein Walmdach. Der ursprüngliche Baukörper ist mit Aluminiumfenstern sowie Aluminium-Außentüren ausgestattet. Der Clubraumanbau sowie der überdachte Anbau wurden in Flachdachbauweise ausgeführt. In diesen Bereichen sind Kunststoffenster eingebaut.

Um das Gebäude zukunftsfähig zu machen, wird das Sporthaus einer umfassenden Sanierung unterzogen. Durch eine energetische Erneuerung sollen der Primärenergiebedarf und die CO₂-Emissionen deutlich reduziert werden, um einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Stadt Lemgo zu leisten. Die Stadt Lemgo strebt bis 2035 einen klimaneutralen Gebäudebestand an und plant bei diesem Gebäude eine Reduzierung des Primärenergiebedarfs um über 50 %.

Förderprogramm

Das Projekt wird zu 80 % aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem EFRE/JTF-Programm NRW (Förderbekanntmachung: Energieeffiziente öffentliche Gebäude) finanziert.

Der zuständige Bewilligungsbehörde ist die Bezirksregierung Detmold.

Ziel der Baumaßnahme:

Das Ziel ist die räumliche Neuordnung und energetische Sanierung des Sporthauses zum Effizienzhaus 55 nach EFRE-Förderbedingungen.

Geplante Maßnahmen:

1. Energetische Sanierung der Gebäudehülle
Alle relevanten Bauteile – oberste Geschossdecke bzw. Dach, Außenwände, Bodenplatte, Fenster und Außentüren – werden gedämmt oder erneuert.
Das vorhandene Walmdach wird im Rahmen der Baumaßnahme zurückgebaut und durch ein Flachdach ersetzt. Das neue Dach wird als extensiv begrüntes Dach (Gründach) ausgeführt und dient zusätzlich der Aufnahme einer Photovoltaikanlage sowie der Aufstellung einer Wärmepumpe.
2. Anpassung der Außenanlagen
Durch die energetische Sanierung werden Umfeldmaßnahmen notwendig. Die Außenpflasterung wird auf ein einheitliches Niveau angehoben, und alle Zuwege werden entsprechend angepasst.
3. Luftdichtheitsprüfung
Es wird ein Blower-Door-Test durchgeführt, mit dem Ziel, einen n50-Wert von 1,0 zu erreichen.
4. Erneuerung der Heiztechnik
Die bestehende Gasheizung aus dem Jahr 1990 wird durch eine energieeffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt. Für die Warmwasserbereitung wird zusätzlich eine Brauchwasserwärmepumpe installiert.
5. Barrierefreiheit
Zur Sicherstellung einer barrierefreien Nutzung soll ein Anbau errichtet werden, in dem ein barrierefreies WC untergebracht ist, ebenfalls kann hier der Technikraum untergebracht werden.
6. Erweiterung der Umkleidebereiche
Die beiden bestehenden Umkleidebereiche werden durch Anbauten im Osten des Sporthauses jeweils um eine

zusätzliche Umkleideeinheit ergänzt, sodass insgesamt 4 Umkleidebereiche entstehen. Durch die Umbauten im Gebäude-Innern wird zusätzlich Raum für eine Schiedsrichter-Umkleide geschaffen.

Eigenleistung

Im Zuge des Projekts werden ausgewählte Bauleistungen durch den ansässigen Verein in Eigenleistung ausgeführt.

Anlagen:

1. Lageplan
2. Ansichten
3. Grundriss
4. Schnitte
5. statische Berechnung

Termine

Leistungsbeginn: innerhalb von 12 Werktagen nach Beauftragung

Einbau der Elemente: November / Dezember 2026

Bauausführung: ca. 1 Wochen

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Bei der ausgeschriebenen Baumaßnahme handelt es sich um Fensterarbeiten an einem Bestandsgebäude.

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Baustellenanschrift: Bielefelder Straße 200, 32657 Lemgo

Gelände: ebenerdig

Die Baustelle befindet sich im Außenbereich Süd -Westlich zum Ortskern Lieme

Gebäudezugänge:

Der Haupteingang liegt auf der östlichen Gebäudeseite

1.2 Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens sind die Abbrucharbeiten zur energetischen Sanierung Umbau und Erweiterung des Gebäudes

1.3 Zufahrten: **Anfahrt über die Bielefelder Straße**

1.4 Die angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen sind jederzeit freizuhalten.

1.5 Über die gesamte Bauzeit ist der Auftragnehmer in Bezug auf seine Leistungen für die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen der Baustelle zuständig.

1.6 Versorgungsanschlüsse für Bau-Strom und Bau-Wasser wird zur Verfügung gestellt.

Die Verbrauchskosten trägt der Auftraggeber.

Die Zuleitungen zu den einzelnen Arbeitsplätzen sind Angelegenheit des AN und mit einzukalkulieren.

Die Beleuchtung der einzelnen Arbeitsplätze ist Angelegenheit des AN und mit einzukalkulieren.

1.7 Eine WC-Nutzung wird durch den Auftraggeber sichergestellt.

1.8 Die Tragwerksplanung des Ingenieurbüro Hansmeier ist zu beachten.

1.9 Alle beim Auftragnehmer anfallenden Abfälle und Abbruchmaterialien/Bauschutt sind von diesem arbeitstäglich von der Baustelle zu entfernen und entsprechend den gesetzlichen Regelungen und Vorgaben fachgerecht zu entsorgen. Die Baustelle ist arbeitstäglich besenrein zu hinterlassen. Dies ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Dem Auftraggeber sind Entsorgungsnachweise vorzulegen. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist Voraussetzung zur Abnahme.

1.10 Die bestehende Birke in unmittelbarer Nähe zum Gebäude ist entsprechend zu schützen.

1.11 Weiterhin sind durch den Auftragnehmer verursachte Beschädigungen an öffentlichen Anlagen und Wegen auf Kosten des Auftragnehmers wieder instand zu setzen.

1.12 Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten die notwendigen Sicherungsmaßnahmen gemäß den Arbeitsschutzvorschriften und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden vorzunehmen. Vor Beginn der Arbeiten ist dem Auftraggeber eine mit dem bauseitigen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) abgestimmte Gefährdungs- und Belastungsanalyse vorzulegen.

1.13 Unklare Leitungsführung der Flutlichtanlage zum Hausanschlussraum

1.14 Für das Projekt wurde ein Schadstoffgutachten erstellt. Die nachgewiesenen Bauteile mit Schadstoffbelastung werden durch ein beauftragtes Unternehmen entsorgt.

Werden im Zuge der Bauarbeiten schadstoffbelastete Materialien festgestellt, die im Vorfeld nicht als solche erkennbar waren, sind die Arbeiten in den betroffenen Bereichen unverzüglich einzustellen.

Der Bauherr sowie die Bauleitung sind umgehend zu informieren. Die weitere Vorgehensweise erfolgt in Abstimmung

mit einem zugelassenen Fachunternehmen für Schadstoffsanierung. Eine Entsorgung darf ausschließlich durch hierfür qualifizierte Fachbetriebe erfolgen.

1.15 Im Zuge des Projekts werden ausgewählte Bauleistungen durch den ansässigen Verein in Eigenleistung ausgeführt.

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Abläufe vor- und nacharbeitender Gewerke werden durch den Auftraggeber abgestimmt. Änderungen sind mit der Bauleitung abzusprechen.

2.4 Vor Beginn der Arbeiten ist der Bauleitung des Auftraggebers ein für alle Leistungen des Auftragnehmers zuständiger, Deutsch sprechender Ansprechpartner, der ständig für die Dauer der Arbeiten auf der Baustelle bleibt, anzugeben.

2.5 Arbeitsbeginn, Unterbrechungen, Wiederaufnahme usw. sind telefonisch oder per Mail beim Auftraggeber anzukündigen.

2.6 Aufmaße die später vor Ort nicht mehr nachvollziehbar sind, sind gemeinsam mit der Bauleitung vorzunehmen.

2.7 Nach Feststellung der Notwendigkeit von zusätzlichen Leistungen ist umgehend mit dem Auftraggeber zu klären, ob die Arbeiten im Stundenlohn oder über Nachträge abzurechnen sind.

2.8 Stundenlohnarbeiten sind vorab anzumelden. Die Notwendigkeit wird einvernehmlich festgelegt. Die Nachweise sind arbeitstäglich bei der Bauleitung abzugeben und zu besprechen.

Leistungen nicht zeitgerecht eingereichter Stundenzettel werden nicht vergütet.

Technische Regelungen

Das folgende Leistungsverzeichnis umfasst grundsätzlich Leistungen nach den in der VOB getroffenen Regelungen. Für die Ausführung der Arbeiten sind die einschlägigen Normen in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie die sonstigen gültigen Richtlinien und Regelungen zugrunde zu legen.

Für die Koordination seiner Leistungen und deren Schnittstellen ist der Auftragnehmer zuständig. In den vereinbarten Einheitspreisen sind sämtliche Aufwendungen für Transport, Lohn, Lieferung, Gerüste, Geräte, Montage- und Verbindungsmaterialien, Entsorgung, Betriebsstoffe, etc., welche für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen erforderlich sind, enthalten.

Technische Vorbemerkungen

Für die Durchführung der Arbeiten sind maßgebend:

Die zum Zeitpunkt der Ausführung der Leistungen des AN geltenden, einschlägig anerkannten Regeln der Technik einschließlich der für die Leistung des AN zutreffenden allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen gemäß VOB Teil C, sonstige DIN-Normen und technische Vorschriften neuester Fassung.

Insbesondere folgende mitwirkenden Normen und Richtlinien:

Vorschriften der Bauaufsichtsbehörde und des Ordnungsamtes

Bau O NW, Landesbauordnung

Baustellenverordnung 2010

Unfallverhütungsvorschriften und Richtlinien der gesetzlichen

Unfallversicherung und der Berufsgenossenschaften - insbesondere BGI/GUV-I

Richtlinien über Lärm, Arbeits- und Schutzgerüste + gesundheitsgefährdende Stoffe

für die Herstellung, Lieferung, Montage und Verglasung von Kunststofffenstern und Kunststofftüren**1. Angaben des Bieters**

Angebotener Hersteller: _____

Fensterprofilsystem: _____

Glaslieferant: _____

2. Art und Umfang der Leistung

Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung, Montage und Verglasung von Kunststofffenstern und Kunststoff- und Aluminiumtüren.

Zum Leistungsumfang gehören ferner sämtliche Verglasungsarbeiten einschließlich Lieferung, Einsetzen, Verklotzen, Abdichten und fachgerechter Befestigung aller Glasscheiben und sonstigen Ausfachungen.

Alle für eine vollständige, funktionsfähige und den anerkannten Regeln der Technik entsprechende Ausführung erforderlichen Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn sie im Einzelnen nicht gesondert beschrieben sind.

3. Kunststoffkonstruktionen

Die Auswahl der Profile, Zubehörteile und Beschläge hat entsprechend den gültigen technischen Unterlagen und Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Systemherstellers zu erfolgen.

4. Normen und Richtlinien

Die Konstruktionen sind nach den Vorgaben und Richtlinien des Systemherstellers zu planen, zu bemessen und zu fertigen. Sie müssen den Güte- und Prüfbestimmungen für Kunststofffenster und Kunststofftüren gemäß RAL-GZ 716, jeweils in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung, entsprechen.

Sämtliche Leistungen sind nach den einschlägigen DIN-, EN- und sonstigen anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

5. Entwässerung der Konstruktion

Die Belüftung und Entwässerung des Falzgrundes sowie der Vorkammer ist so auszubilden, dass anfallende Feuchtigkeit sicher nach außen abgeführt wird.

Bei Verwendung von Isolierglas hat die Belüftung des Falzgrundes nach den Richtlinien des Isolierglasherstellers zu erfolgen. Eine Entwässerung über die Verstärkungskammer ist unzulässig.

Sichtbare Entwässerungsöffnungen sind mit Abdeckkappen in Profilarbe auszuführen.

6. Baumaße

Das Aufmaß ist vor Fertigungsbeginn vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Öffnungsrichtungen und Anschlagarten sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

7. Ausführungszeichnungen

Vor Beginn der Fertigung hat der Auftragnehmer Ausführungszeichnungen sowie gegebenenfalls ergänzende Konstruktions- und Detailbeschreibungen vorzulegen. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber.

Aus den Unterlagen müssen mindestens ersichtlich sein:

**Konstruktion und Abmessungen der Elemente,
Einbausituation,
Befestigungen,
Anschlussausbildungen an angrenzende Bauteile,
Verglasungsaufbau,
gegebenenfalls erforderliche Einbaufolge.**

Die Freigabe entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für eine technisch richtige und vollständige Ausführung.

8. Einbau der Elemente

Die Verankerung der Kunststoff- und Aluminiumelemente ist so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers sowie der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne unzulässige Spannungen oder Belastungen auf die Konstruktion zu übertragen.

Die Montage hat fachgerecht, flucht-, lot- und höhengerecht zu erfolgen.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungs-, Distanz-, Hinterfüll- und Abdichtungsmaterialien sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Befestigungsmittel wie Schrauben, Bolzen und sonstige Verbindungsmittel müssen korrosionsbeständig sein; Stahlteile sind mindestens verzinkt, nichtrostende Verbindungsmittel sind bevorzugt zu verwenden.

Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind vollständig herzustellen und in die Einheitspreise einzurechnen. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich

Wärmeschutz,
Feuchteschutz,
Schallschutz sowie
Aufnahme von Fugenbewegungen
entsprechen.
Es gilt der Grundsatz: innen dichter als außen.

9. Einbauort der Fenster

Erdgeschoss

Anforderungen: Wärmeschutz

Fenster: U_w -Wert min. 0,9 W/(m²K)

Türen: U_d -Wert min. 1,1 W/m²K

Gesamtenergiedurchlassgrad:

g-Wert: ca. 0,60

12. Farben

Farbgebung:

innen: weiß

außen: hell- bis mittelgrau

13. Gerüst

Die Fassade ist bauseits mit einem Fassadengerüst der Gerüstgruppe 3 mit einer Belagbreite von 0,70 m eingerüstet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Erdgeschoss Teil 1				
01.01	Fenster - Kunststoff				
01.01.1	2-flügeliges Fenster Liefern und fachgerecht einbauen eines 2-flügeligen Kunststofffensters. Abmessungen: Breite: ca. 2,01 m Höhe: ca. 0,76 m Ausführung: 2-flügelig 1 Flügel Dreh-Kipp 1 Flügel Dreh Verglasung: Isolierverglasung als Milchglas (satiniert / opak) Profil / Konstruktion: Ausführung gemäß den Vorbemerkungen Nut für Aufnahme einer Außenfensterbank vorsehen Einbau: Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Anschlussfugen entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen ("innen dichter als außen") ausführen Einbauort: Erdgeschoss	2	Stk	.....	.....
01.01.2	2-flügeliges Fenster Liefern und fachgerecht einbauen eines 2-flügeligen Kunststofffensters. Abmessungen: Breite: ca. 1,45 m Höhe: ca. 1,385 m Ausführung: 2-flügelig 1 Flügel Dreh-Kipp 1 Flügel Dreh Verglasung: Isolierverglasung VSG als Klarglas Profil / Konstruktion: Ausführung gemäß den Vorbemerkungen Nut für Aufnahme einer Außenfensterbank vorsehen Einbau: Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Anschlussfugen entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen ("innen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	dichter als außen") ausführen				
	Einbauort: Erdgeschoss				
		2 Stk		.....	.....
01.01.3	1-flügeliges Fenster Liefern und fachgerecht einbauen eines 1-flügeligen Kunststofffensters. Abmessungen: Breite: ca. 1,01 m Höhe: ca. 0,76 m Ausführung: 1-flügelig Dreh-Kipp-Beschlag Verglasung: Isolierverglasung als Milchglas (satinert / opak) Profil / Konstruktion: Ausführung gemäß den Vorbemerkungen Nut für Aufnahme einer Außenfensterbank vorsehen Einbau: Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Anschlussfugen entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen ("innen dichter als außen") ausführen Einbauort: Erdgeschoss				
		4 Stk		.....	.....
01.01.4	Fensterbank Liefern und fachgerecht einbauen von Außenfensterbänken aus Aluminium. Ausführung: Ausladung (Tiefe): ca. 18 cm Vierfach gekantet Mit seitlichen Abschlüssen (Endstücken) Ausbildung der Anschlüsse an die Fensterkonstruktion und seitlichen Bauteile dauerhaft schlagregendicht versiegeln Oberfläche: Pulverbeschichtet, Farbton nach RAL gemäß Wahl des Auftraggebers Farbton: ähnlich EV1 (silberfarben / eloxalähnlich) Unterseite: Beschichtung mit Antidröhnmasse Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 (schwer entflammbar) Schichtdicke: ca. 1,5 mm Beschichtungsanteil: mindestens 50 % der Gesamtfläche Einbau: Fachgerechte Befestigung an der Fensterkonstruktion Berücksichtigung von Wärmeausdehnung Ausbildung der Tropfkante Anschluss an angrenzende Bauteile gemäß den anerkannten Regeln der				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Außentüren				
01.02.1	Außentürelement, 2-flügelig -Alu Liefen und fachgerecht einbauen einer 2-flügeligen Aluminium-Haustüranlage als Stulptür ohne Mittelposten. Abmessungen: Breite: ca. 2,01 m Höhe: ca. 2,135 m Konstruktion / System: Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Profilssystem Flächenbündige Ausführung Türanlage mit einem Gehflügel und einem Bedarfsflügel (Standflügel) Stulptür ohne festen Mittelposten Beide Flügel nach außen öffnend Bedarfsflügel mit geeigneter Feststellung / Verriegelung Aufgedoppeltes Sockelprofil Wärmeschutz: Wärmedurchgangskoeffizient Tür: $U_d = \max. 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ Verglasung: Wärmeschutzverglasung Aufbau: innen und außen VSG, Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glasrandverbund mit glasfaserverstärkten Polyamid-Doppelstegen gemäß Wärmeschutznachweis Profilabmessungen: Rahmen-/Flügelbautiefe: ca. 70 mm Sockelhöhe Flügel: ca. 150 mm Dichtungssystem: Schlagregensicheres EPDM-Dichtungssystem Doppelte Anschlagdichtung im Stulpbereich 3-seitig umlaufende Dichtung Unterer Bereich mit 2-stufiger Anschlagdichtung Flügelprofile im unteren Bereich mit EPDM-Formteilen geschlossen Sicherer Übergang zwischen Schwellen- und Anschlagdichtung Verglasung / Füllung: Verglasung mit außenliegendem Glasanschlag Innen auf Gehrung geschnittene Glasleisten Sicherheitsverglasung (VSG innen und außen) Beschläge und Ausstattung: PZ-Panikschloss (geeignet für Fluchtwege, sofern erforderlich) Mehrfachverriegelung (mindestens 5-fach) Profilzylinder mit 3 Schlüsseln Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl Außen: Edelstahl-Stangengriff, Länge ca. 1,50-1,60 m, mit Distanzhaltern PZ-Rosette außen, Profilzylinderrosette innen Edelstahl-Schließblech, einstellbar 2-teilige, wartungsfreie, dreidimensional verstellbare Aluminium-Bänder Bandseitige Sicherungsbolzen aus Edelstahl Obertürschließer Oberfläche: Pulverbeschichtet				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbton innen und außen: grau, nach Wahl des Auftraggebers				
	Einbau: Einbaufertiges Türelement mit RAL-Gütezeichen Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Barrierefreier Einbau				
	Erdgeschoss - Eingangsbereich				
		1	Stk	.....	.....
01.02.2	Außentürelement, 1-flüglig-Alu Liefern und fachgerecht einbauen einer 1-flügeligen Aluminium-Haustüranlage mit großem Glasauausschnitt. Abmessungen: Breite: ca. 1,135 m Höhe: ca. 2,135 m Konstruktion / System: Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Profilsystem Flächenbündige Ausführung 1-flügelige Türanlage Aufgedoppeltes Sockelprofil Wärmeschutz: Wärmedurchgangskoeffizient Tür: $U_d = \max. 1,1 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ Verglasung: Wärmeschutzverglasung Aufbau: innen und außen VSG, Scheibenzwischenraum ca. 16 mm Glasrandverbund mit glasfaserverstärkten Polyamid-Doppelstegen gemäß Wärmeschutznachweis Profilabmessungen: Rahmen-/Flügelbautiefe: ca. 70 mm Sockelhöhe Flügel: ca. 150 mm Dichtungssystem: Schlagregensicheres EPDM-Dichtungssystem Doppelte Anschlagdichtung, 3-seitig umlaufend Unterer Bereich mit 2-stufiger Anschlagdichtung Flügelprofile im unteren Bereich mit EPDM-Formteilen geschlossen Sicherer Übergang zwischen Schwellen- und Anschlagdichtung - barrierefreier Einbau Verglasung / Füllung: Verglasung mit außenliegendem Glasanschlag Innen auf Gehrung geschnittene Glasleisten Sicherheitsverglasung (VSG innen und außen) Beschläge und Ausstattung: PZ-Panikschloss (für Fluchtweg geeignet, sofern erforderlich) Mehrfachverriegelung (mindestens 5-fach) Profilzylinder mit 3 Schlüsseln Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl Außen: Edelstahl-Stangengriff, Länge ca. 1,50-1,60 m, mit Distanzhaltern PZ-Rosette außen, Profilzylinderrosette innen Edelstahl-Schließblech, einstellbar 2-teilige, wartungsfreie, dreidimensional verstellbare Aluminium-Bänder				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bandseitige Sicherungsbolzen aus Edelstahl Obertürschließer				
	Oberfläche: Pulverbeschichtet Farbton innen und außen: grau, nach Wahl des Auftraggebers				
	Einbau: Einbaufertiges Türelement mit RAL-Gütezeichen Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Ausbildung aller Anschlussfugen entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen (Wärme-, Feuchte-, Schall- und Bewegungsaufnahme) Ausführung nach dem Grundsatz: innen dichter als außen Einbauort:				
	Erdgeschoss - Eingangsbereich "Gemeinschaftsraum"				
		1 Stk		.....	.....
01.02.3	Nebeneingangstürelement, 1-flüglig-Alu 1-flügelige Aluminium-Nebeneingangstür (geschlossen, ohne Verglasung)				
	Liefern und fachgerecht einbauen einer 1-flügeligen Aluminium-Nebeneingangstür ohne Glasausschnitt.				
	Abmessungen: Breite: ca. 1,135 m (Barrierefrei min. 90 cm im Lichten) Höhe: ca. 2,135 m				
	Konstruktion / System: Hochwärmegedämmtes Aluminium-Profilsystem Flächenbündige Ausführung 1-flügelige Türanlage Türblatt als geschlossene Füllung (Paneel) Aufgedoppeltes Sockelprofil Wärmeschutz: Wärmedurchgangskoeffizient Tür: $U_d = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$				
	Profilabmessungen: Rahmen-/Flügelbautiefe: ca. 70 mm Sockelhöhe Flügel: ca. 150 mm				
	Dichtungssystem: Schlagregensicheres EPDM-Dichtungssystem Doppelte Anschlagdichtung, 3-seitig umlaufend Unterer Bereich mit 2-stufiger Anschlagdichtung Flügelprofile im unteren Bereich mit EPDM-Formteilen geschlossen Funktionssicherer Übergang zwischen Schwellen- und Anschlagdichtung				
	Schwelle / Barrierefreiheit: Schwelle thermisch getrennt Ausführung barrierearm gemäß den anerkannten Regeln der Technik				
	Beschläge und Ausstattung: Mehrfachverriegelung, mindestens 5-fach Profilzylinder mit 3 Schlüsseln Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Außen: Drückergarnitur aus Edelstahl PZ-Rosette außen, Profilzylinderrosette innen Edelstahl-Schließblech, einstellbar 2-teilige, wartungsfreie, dreidimensional verstellbare Aluminium-Bänder Bandseitige Sicherungsbolzen aus Edelstahl Obertürschließer Oberfläche: Pulverbeschichtet Farbton innen und außen: grau, nach Wahl des Auftraggebers Einbau: Einbaufertiges Türelement mit RAL-Gütezeichen Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Erdgeschoss - WC-Bereiche und Hausanschlußraum 3 Stk				
01.02.4	Zulage für WC-Beschlag Zulage zur zuvor beschriebenen Nebeneingangstür für die Ausstattung mit einem WC-Beschlag für das barrierefreie WC. Ausführung: WC-Verriegelung mit Not- und Entriegelungsfunktion von außen Innen: Drehknopf und Griff Außen: Notöffnung und Griff (Schlitz) Oberfläche passend zur Drückergarnitur (z. B. Edelstahl) Leistung umfasst: Lieferung und Montage des WC-Beschlags Funktionsgerechte Integration in das Türblatt und Schloss Einbauort: Barrierefreies WC 1 Stk				
01.02 Außentüren					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.03 Stundenlohnarbeiten

01.03.1

Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten - **Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten für einen Facharbeiter zur Ausführung von Arbeiten aus dem betreffenden Gewerk für unvorhergesehene und zusätzliche Leistungen, die im Leistungsverzeichnis nicht erfasst sind.

Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis gemäß tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden.

Jede Stundenlohnarbeit ist vor Ausführung der Bauleitung schriftlich anzuzeigen und von dieser zu genehmigen. Nicht angezeigte bzw. nicht genehmigte Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet.

10 h

01.03 Stundenlohnarbeiten

01 Erdgeschoss Teil 1

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Erdgeschoss Teil 2				
02.01	Fenster - Kunststoff				
02.01.1	2-flügeliges Fenster Liefern und fachgerecht einbauen eines 2-flügeligen Kunststofffensters. Abmessungen: Breite: ca. 2,01 m Höhe: ca. 0,76 m Ausführung: 2-flügelig 1 Flügel Dreh-Kipp 1 Flügel Dreh Verglasung: Isolierverglasung als Milchglas (satiniert / opak) Profil / Konstruktion: Ausführung gemäß den Vorbemerkungen Nut für Aufnahme einer Außenfensterbank vorsehen Einbau: Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik Anschlussfugen entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen ("innen dichter als außen") ausführen Einbauort: Erdgeschoss	2	Stk	.....	.....
02.01.2	Fensterbank Liefern und fachgerecht einbauen von Außenfensterbänken aus Aluminium. Ausführung: Ausladung (Tiefe): ca. 18 cm Vierfach gekantet Mit seitlichen Abschlüssen (Endstücken) Ausbildung der Anschlüsse an die Fensterkonstruktion und seitlichen Bauteile dauerhaft schlagregendicht versiegeln Oberfläche: Pulverbeschichtet, Farbton nach RAL gemäß Wahl des Auftraggebers Farbton: ähnlich EV1 (silberfarben / eloxalähnlich) Unterseite: Beschichtung mit Antidröhnmasse Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 (schwer entflammbar) Schichtdicke: ca. 1,5 mm Beschichtungsanteil: mindestens 50 % der Gesamtfläche Einbau: Fachgerechte Befestigung an der Fensterkonstruktion Berücksichtigung von Wärmeausdehnung Ausbildung der Tropfkante Anschluss an angrenzende Bauteile gemäß den anerkannten Regeln der				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Technik				
	Einbauort: Erdgeschoss				
		4	m	.....	.....
				02.01 Fenster - Kunststoff	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02	Außentüren				
02.02.1	Nebeneingangstürelement, 1-flüglig-Alu 1-flügelige Aluminium-Nebeneingangstür (geschlossen, ohne Verglasung) Liefern und fachgerecht einbauen einer 1-flügeligen Aluminium-Nebeneingangstür ohne Glasausschnitt. Abmessungen: Breite: ca. 1,15 m (Lichtes Mass 0,90 m barrierefrei) Höhe: ca. 2,135 m Konstruktion / System: Hochwärmegeädämmtes Aluminium-Profilssystem Flächenbündige Ausführung 1-flügelige Türanlage Türblatt als geschlossene Füllung (Paneel) Aufgedoppeltes Sockelprofil Wärmeschutz: Wärmedurchgangskoeffizient Tür: $U_d = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ Profilabmessungen: Rahmen-/Flügelbautiefe: ca. 70 mm Sockelhöhe Flügel: ca. 150 mm Dichtungssystem: Schlagregensicheres EPDM-Dichtungssystem Doppelte Anschlagdichtung, 3-seitig umlaufend Unterer Bereich mit 2-stufiger Anschlagdichtung Flügelprofile im unteren Bereich mit EPDM-Formteilen geschlossen Funktionssicherer Übergang zwischen Schwellen- und Anschlagdichtung Schwelle / Barrierefreiheit: Schwelle thermisch getrennt Ausführung barrierearm gemäß den anerkannten Regeln der Technik Beschläge und Ausstattung: Mehrfachverriegelung, mindestens 5-fach Profilzylinder mit 3 Schlüsseln Panikverschluß im "Brand- und Rettungsfall" Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl Außen: Drückergarnitur aus Edelstahl PZ-Rosette außen, Profilzylinderrosette innen Edelstahl-Schließblech, einstellbar 2-teilige, wartungsfreie, dreidimensional verstellbare Aluminium-Bänder Bandseitige Sicherungsbolzen aus Edelstahl Obertürschließer Oberfläche: Pulverbeschichtet Farbton innen und außen: grau, nach Wahl des Auftraggebers Einbau: Einbaufertiges Türelement mit RAL-Gütezeichen Fachgerechter, lot- und fluchtgerechter Einbau Befestigung und Abdichtung gemäß den anerkannten Regeln der Technik				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Erdgeschoss - Eingangsbereich	2	Stk	.....	.....
				02.02 Außentüren	.....
				02 Erdgeschoss Teil 2	.....

Zusammenstellung

01.01	Fenster - Kunststoff	.....
01.02	Außentüren	.....
01.03	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Erdgeschoss Teil 1	.....
02.01	Fenster - Kunststoff	.....
02.02	Außentüren	.....
02	Erdgeschoss Teil 2	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

01	Erdgeschoss Teil 1.....	9
01.01	Fenster - Kunststoff.....	9
01.02	Außentüren.....	12
01.03	Stundenlohnarbeiten.....	16
02	Erdgeschoss Teil 2.....	17
02.01	Fenster - Kunststoff.....	17
02.02	Außentüren.....	19